

# Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Bonmagasse Nr. 18,  
wohin alle Sendungen zu richten sind.  
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner.**  
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**  
Buchdruckerei Husveth & Soffer, Lugos, Bonmag. 18  
Telefon Nr 161.

Pränumerationsbedingungen:  
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Franko-Zustellung.  
Einzelnnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H

XXI. Jahrgang.

Lugos, den 1. Oktober 1913.

Nummer 79.

## Städtische Generalversammlung.

Die am 27. d. M. abgehaltene städtische Wahlversammlung, bei welcher mehrere teils neukreierte, teils durch Pensionierung vakant gewordene Stellen besetzt wurden, förderte zwei erfreuliche Momente zu Tage. Für uns um so erfreulicher, da es eben unser Blatt ist, welches jenen Wandel, den wir anlässlich der Wahl beobachteten, schon seit einer Reihe von Jahren propagiert. Die Wahl verlief nämlich ruhig und glatt, ohne jegliche Emotion und besonders ohne die erbitterten Kämpfe, welche in früheren Jahren bei solchen Anlässen zwischen dem ungarischen und rumänischen Lager ausgefochten wurden. Galt es in früheren Jahren am Stadthause eine Stelle zu besetzen, da bemächtigte sich beider Lager eine unbeschreibliche Aufregung; der Repräsentanten-saal wurde zur Manege, in der zwei feindliche Lager alsbald ihre Kräfte messen werden. Schlachtenruf, ja auch Injurien und Schmähungen durchgelten die gewitterschwangere Atmosphäre des Sitzungssaales; erregte Gemüter, Kampflust und Feindseligkeit bildete die Signatur des Tages.

Starker rollten unaufhörlich durch die Gassen um neue Hilfstruppen zu akquirieren und des Agitierens und Kapazitierens war kein Ende.

Ob der Kandidat für die zu besetzende Stelle die gehörige Eignung hatte, ob nicht der andere eine höhere Qualifikation besitzt, ob er nicht tüchtiger, verlässlicher, erprobter oder pflichteifriger ist: das alles waren irrelevante, ziemlich gleichgültige Fragen.

Von Parteileidenschaft geblendet, war es blos die Hauptsache unseren Kandidaten durchzubringen. So standen die Dinge hüben und drüben, und

hierin bemerkten wir in erster Linie eine erfreuliche Veränderung.

Wir finden es ja für recht und billig, daß in Gegenden, die von Nationalitäten dicht bewohnt sind, diese bei Besetzung von öffentlichen Ämtern und Stellen ebenfalls zur Geltung kommen und berücksichtigt werden sollen und müssen. Eine vollkommene, ungeschmälerte Gleichberechtigung ist ja eben das Grundpostulat jener rationalen Nationalitätenpolitik, welche unter dem Regime Tisza's inauguriert wurde, einer Politik, die in unserem Komitee seit dem Amtsantritte des Obergespanns Dr. Zoltan v. Medve schon manche segensreiche Früchte gezeitigt hat, der es durch Takt, Umsicht und staatsmännische Weisheit stets verstand, die Gegensätze zu applanieren, dem krassen Antagonismus die Spitze zu nehmen und mit dem weitesten Entgegenkommen in der Nationalitätenpolitik den Intentionen der Regierung Geltung zu verschaffen.

Und wir glauben nicht fehl zu gehen, wenn wir die friedliche Stimmung im Stadthause auch jenem Geiste der Konzilianz gutbuchten, der durch den derzeitigen Bürgermeister Dr. Johann Baltescu, wie nicht minder durch den städtischen Obernotär Dr. Willer in jeder Hinsicht gepflegt und gefördert wird.

So verlief denn nun die Sitzung — wie wir erwähnten — im Zeichen jener gegenseitigen Verständigung und friedlichen Lösung, der wir schon seit zwei Dezentennien im wechselseitigen Interesse unablässig das Wort redeten.

Ein zweites erfreuliches Symptom war es ferner, daß am Stadthause endlich das Prinzip des automatischen Vorrückens, die Berücksichtigung alter Diener

und deren progressives Avancement ohne jedwede kränkende Präterierung zur Geltung kam.

Über den Verlauf der Wahlgeneralversammlung und der im Anschlusse abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung referieren wir in Folgendem.

\* \* \*

Vizegespan Aurel Iffekuz eröffnete um 3 Uhr die Versammlung und ersuchte zu der erfolgenden Wahl die Exmittierung eines Kandidationskomitees und der Vertrauensmänner. In das Kandidationskomitee wurden Dr. Ferdinand Frankl, Nikolaus Nestor, Ferdinand Kieger und Dr. Valer Bransice, als Vertrauensmänner Dr. Josef Fenyes, Dr. Dome Florescu, Franz Vincze und Konstantin Bucsu exmittiert, worauf die Sitzung auf die Dauer des Wirkens des Kandidationskomitees suspendiert wurde.

Nach Wiedereröffnung derselben enunzierte der Vizegespan, daß auf die Stelle eines Polizeieinspektors an 1. Stelle Ludwig Csapo, ferner Sandor Popovics und Gabor Lator; auf die Stelle des Expeditors an 1. Stelle Jaroslav Jaimann, ferner Viktor Paunefku und Joh. Szimu; auf die Stelle des Steueramtskontrollors an 1. Stelle Georg Kurjak, ferner Romeo Joanescu und Johann Jorga; auf die Stelle eines Kanzlisten an 1. Stelle Julius Murgu, ferner Illes Rincu und Romeo Joanescu; auf die Stelle des Steueramtsbeamten an 1. Stelle Josef Beck, ferner Romeo Joanescu und Johann Jorga kandidiert wurden. Mit Ausnahme des Steueramtsbeamten wurden alle Stellen mittels Ausrufung und zwar immer mit dem an 1. Stelle kandidierten besetzt, blos zwischen Josef Beck und Johann Jorga kam es zu namentlicher Abstimmung, bei welcher Josef Beck 56 und Johann Jorga 38 Stimmen erhielt.

Die neugewählten Beamten legten sofort den Amtseid ab und richtete Vizegespan Aurel Iffekuz eine an die Pflichten des übernommenen Amtes erinnernde Ansprache.

Nach Beendigung der Wahlgeneralversammlung erfolgte eine außerordentliche Sitzung der Repräsentanz.

**Wichtig für Eltern!**  
**Zur Schuleinschreibung**

Ihrer Kinder ist es auch gewiß Ihre Sorge, diese mit dauerhaften und schönen Herbst- und Winterkleidern zu versehen!

Dieser Sorge sind Sie enthoben, wenn Sie Ihren Kleiderbedarf in dem seit Jahren gutrenommierten Spezialhaus

**KLEIDERHAUS GONDA**

**Temesvár-Belváros, Hunyadi-Gasse Nr. 17**

Telefon 451.

decken.

Telefon 451.



Mit Rücksicht auf die Wichtigkeit wurde zuerst der 1. Punkt der Tagesordnung, die Präventiv-Verfügungen gegen die Cholera verhandelt.

Der städtische Arzt Dr. Madar Vincze referierte, daß die städtische Sanitätskommission sich in ihrer am 18. d. M. abgehaltenen Sitzung mit dem Projekte des Epidemiespitals befaßte. Die Stadt habe wohl ein Epidemiespital mit 5 Betten, dies sei jedoch unzulänglich; die Idee, im alten städt. Spital ein Barackenspital zu errichten, wurde zufolge erhobener Einwendungen fallen gelassen. Die Sanitätskommission wie auch der Magistrat beantragt daher die Anschaffung zweier transportabler Döckerbaracken, welche samt Einrichtung wohl 20.000 Kronen kosten werden, von welcher Summe aber nur die Hälfte durch die Stadt gedeckt wird, da das Ministerium des Innern die zweite Hälfte aus Eigenem bestreitet. Der Antrag, den auch die Finanzkommission befürwortete, wurde einstimmig angenommen.

Obernotar Dr. Willer referierte hierauf über das aufzunehmende städtische Darlehen. Der Magistrat erbat sich von der Repräsentanz die Ermächtigung, die städtischen Wertpapiere nicht bei der Ostr.-ung. Bank, sondern bei einem anderen Finanzinstitute lombardieren zu dürfen, da erstere die Wertpapiere bloß mit 75% des Nominalwertes, also mit zirka 95.000 Kronen zu 6 1/2% belehnen wolle, welche Summe aber bloß zur Deckung der Forderungen der Schlick'schen Fabrik und der Firma Ferencsik hinreichen würde, während ein anderes Institut der Stadt das Anbot machte, die Wertpapiere mit 125.000 Kronen zu belehnen.

Die Zinsendifferenz ist keine bedeutende, da das Institut bloß 6 7/8% fordert. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Der zweite Punkt, der Ankauf eines Baugrundes für die Bürgerschule, wurde von

der Tagesordnung abgesetzt, da gegen den Murariu'schen Bauplatz zahlreiche Einwendungen erhoben wurden.

Eine lebhaftere Debatte entspann sich bei dem 3. Punkte der Tagesordnung, der Sicherstellung der Baukosten eines Viaduktes bei der Eisenbahnrampe der Bogfärer Straße. Das Handelsministerium erklärte sich nämlich bereit, den Viadukt, der zur Abwicklung des ungestörten Verkehrs sehr erwünscht wäre, erbauen zu lassen, wenn die Stadt sich bereit erklärt, zu den Baukosten 92.000 Kronen beizutragen. Nachdem Oberingenieur Emerich Steinbach das Projekt bekämpft und Dr. Ferdinand Frankl dasselbe befürwortet hatte, wurde der Antrag angenommen und die Generalversammlung geschlossen.

## Tagesneuigkeiten.

### Profit Neujahr!

Allen unseren werten Lesern, Freunden und Gönnern is. Konfession entbieten wir anlässlich des Neujahrsfestes unsere besten Glückwünsche!

**Redaktion u. Administration des „Südungarn“.**

### Personalmeldung.

Se. Hochgeboren, k. u. k. Kämmerer, Obergespan Dr. Zoltan v. Medve ist in Begleitung seines Sekretärs Dr. Karl Kardehord Samstag von seiner Inspektionenreise nach Lugos zurückgekehrt.

### Jraelitisches Neujahr.

Unsere Mitbürger is. Konfession feiern Donnerstag und Freitag, den 2. und 3. Okt. das Neujahrsfest, aus welchem Grunde an diesen beiden Tagen ihre Kaufläden geschlossen bleiben.

### Komitatskongregation.

Die Herbstkongregation des Krasso-Szörenyer Komitates wird Mittwoch den 15. Oktober vormittags um 10 Uhr stattfinden.

### Tempel-Einweihung.

In Keszicza hat Sonntag im Rahmen einer feierlichen Feierlichkeit, welcher die gesamte Intelligenz der Stadt beiwohnte, die Einweihung der neuerbauten Synagoge stattgefunden. Die Feierlichkeit begann nachmittags um 3 Uhr in der Synagoge, wo der Lugoser Oberrabbiner Dr. Emanuel Lenke eine gedankenreiche Festpredigt hielt. Den gesanglichen Teil des Gottesdienstes beforderte der Kesziczaer Gesangverein unter Leitung seines Chorleiters Bela Hen.

### Trauernachricht.

Herr Johann Hoffer, Mitbesitzer der hies. Druckereifirma, Husveth & Hoffer, wurde von einem herben Schicksalsschlage ereilt, indem sein Vater Herr Johann Hoffer sen. Beamte der militärischen Bauktion in Temesvar im 78. Jahre seines der redlichen Arbeit gewidmeten Lebens in ein besseres Jenseits abberufen wurde. Der Dahingeschiedene erfreute sich des vollsten Vertrauens seiner Vorgesetzten und war erst vor Kurzem, als ihm von Se. Majestät in Anerkennung seiner Verdienste anlässlich seines 50jährigen Dienstjubiläums das silberne Verdienstkreuz verliehen wurde, Gegenstand innigster Dotationen. Das Begräbnis findet Mittwoch nachmittags statt.

### Wird der Lugoser Markt abgehalten?

Das Bürgermeisteramt läßt für den 17. Oktober die Abhaltung des Lugoser Jahrmarktes annonzieren. Wenn man bedenkt, daß die Abhaltung eines Jahrmarktes in einem Komitate, wo mehrere Gemeinden durch Cholera verseucht sind, unberechenbare Gefahren mit sich bringen kann, müssen wir

## Erklärung

warum nach nachstehender Waschmethode gerade SCHICHT-SEIFE das beste Resultat liefert:

1. SCHICHT-SEIFE ist die beste aller Seifen.
2. Durch ihre Ausgiebigkeit auch die billigste.
3. Ihre Reinheit wird mit K 25.000.— garantiert.
4. Sie ist vollkommen mild und konserviert das Gewebe.
5. Selbst leicht löslich, löst sie auch den Schmutz leicht.
6. Sie wäscht vorzüglich auch in kühlem Wasser und verhindert das Eingehen und Verfilzen der Wollwäsche.
7. Einmal Überstreichen mit Schicht-Seife ersetzt dreimal Überstreichen mit gewöhnlicher Seife.
8. SCHICHT-SEIFE erspart Zeit, Mühe und Geld.
9. Sie bleicht die Wäsche und ersetzt die Rasenbleiche.
10. Die Erzeugungsmethode ist ganz eigenartig und nur die besten Rohmaterialien kommen zur Verwendung.
11. Jahrzehntelange Erfahrungen werden bei ihrer Herstellung verwertet.
12. Unter Benützung aller Errungenschaften und Entdeckungen wird ständig an ihrer Vervollkommnung gearbeitet.

Alles dies gilt auch für „WASCH-EXTRAKT FRAUENLOB“.



## Kundmachung!

Wer Geld, Zeit und Arbeit sparen will, bediene sich nachstehender Waschmethode:

Das Einweichen der Wäsche: In das Einweichwasser (nur so viel nehmen, dass gerade die ganze Wäsche bedeckt ist), gibt man so viel Waschextrakt „Frauenlob“, dass es beim Umrühren schäumt und lässt die Wäsche über Nacht weichen.

Das eigentliche Waschen erfordert dann nur wenig Mühe, wenn man dabei „SCHICHT-SEIFE“ Marke „HIRSCH“ verwendet. Denn jede Unreinheit ist schon vom „WASCHEXTRAKT FRAUENLOB“ gelöst und braucht nur noch in den Schaum der SCHICHT-SEIFE eingehüllt zu werden. Man vermeide jedes mühevoll Rumpeln und Reiben; hartnäckig festgehaltenen Schmutz entfernt man in der Weise, dass man in der nassen Wäsche die Flecken mit SCHICHT-SEIFE auf beiden Seiten einreibt und dann eine Stunde die Wäsche zusammengerollt liegen lässt; dann lässt sich jeder Schmutz leicht herauswaschen.

Dem Kochwasser setzt man zweckmässig etwas SCHICHT-SEIFE oder WASCHEXTRAKT FRAUENLOB zu. Sehr wichtig ist dann noch sorgfältiges mehrmaliges Schweißen in reichlichem Wasser, bis alle von der SCHICHT-SEIFE gelösten Schmutzteile entfernt sind und das Schweißwasser ganz rein bleibt.

annehmen, daß der Magistrat sich mit der Hoffnung trägt, daß die Cholera bis zu dem erwähnten Termin vielleicht ganz erlöschen wird. Wir können es wohl begreifen, daß die Stadt nur ungern auf die Abhaltung des Jahrmarktes verzichtet, da sie an Maut- und Standgebühren eine so bedeutende Summe einbüßt, auf welche sie bei der jetzigen prekären Lage der Stadt nicht leicht verzichten kann. Andererseits aber müssen, wenn es sich um Schutz der Bevölkerung gegen Einschleppung der Cholera handelt, alle anderen Rücksichten in den Hintergrund treten. Wie oft lesen wir, daß Viehmärkte wegen Seuchen unter dem Vieh untersagt werden, sollte bei uns das Menschenleben etwa wohlfeiler sein, als das des Viehes?! Wir hoffen, ja wir sind überzeugt, daß der Bizogespán die Abhaltung des Marktes, wenn die Gefahr der Verschleppung nicht gänzlich geschwunden sein sollte — ganz bestimmt untersagen wird.

#### Aus der Olympia.

Die laufende Woche begann mit der Sensation „Das 9. Gebot“ und schon hat die Direktion wieder für eine neue Attraktion Sorge getragen. Freitag wird nämlich die Premiere von dem dreitägigen Schauspiel „Der Traum von Benedig“ stattfinden, über welches sich die in- und ausländische Presse sehr belobend äußert. Die Aufnahmen wurden durch die berühmte Pariser Gaumont-Firma veranstaltet und hat die Hauptrolle der hervorragende französische Darsteller Navarre inne.



#### Die Cholera in unserem Komitate.

Die Cholera in unserem Komitate kann noch nicht als erloschen betrachtet werden, da noch immer neue Fälle gemeldet werden. So kamen laut amtlicher Meldung in Szakalar 2, in Jam 2 neue Erkrankungen, in Szakalar, Jam und Neramogyoros je ein Todesfall vor.

#### Winterfahrplan.

Mit dem 1. Oktober tritt auf allen Linien der ungarischen Staatsbahn u. der unter staatlicher Verwaltung stehenden Vizinalbahnen der Winterfahrplan ins Leben. Derselbe weist gegenüber dem, bis dahin in Kraft stehenden Sommerplan einige Änderungen auf, von denen für uns und unsere Umgebung bloß folgende von Bedeutung sind: Auf der Linie Zsombolya—Nagybecskerek wird der, in Zsombolya in der Früh um 7 Uhr 55 Min. anlangende Zug nicht mehr von Nagybecskerek, sondern nur von Nagybecskerekbegapart verkehren — Auf der Linie Temesvár—Jozsefvaros—Buzias wird der von Buzias in Temesvár—Jozsefvaros abends um 9 Uhr 12 Min. anlangende Zug schon um 7 Uhr 10 Min. eintreffen. — Auf der Linie Budapest—Orsova wird der von Budapest an Sonntag und Feiertagen nach Szegled vormittags um 11 Uhr 55 Min. abgehende und der von Szegled in Budapest abends um 9 Uhr 10 Min. anlangende, desgleichen der von Szegled nach Kiskunfelegyháza abends um 8 Uhr 10 Min. abgehende und der von Szegled in Kiskunfelegyháza in der Früh um 5 Uhr 37 Min. anlangende Zug außer Verkehr gesetzt. — Auf dem abends um 10 Uhr 30 Min. von Karansebes nach Lugos abgehenden Lastzug wird der Personenverkehr eingestellt.

#### Das Anlehen der Stadt.

Nach der Fertigstellung der städt. Schlachthausbrücke blieben die Forderungen zweier Gläubiger, der Schlick'schen Eisengießerei und der Baufirma Madar Ferencsik in der Höhe von zirka 92.000 Kronen ungedeckt. Da diese Gläubiger nun auf Deckung der Schuldrängen, erwirkte der Bürgermeister beim Ministerium die Erlaubnis zur Lombardierung der städt. Wertpapiere. Als nun das Ministerium nach wochenlangen Verhandlungen in die Lombardierung einwilligte, erklärte die Österr.-ung. Bank, die städt. Wertpapiere gegen 6 1/2 %-ige Zinsen mit 90.000 Kronen lombardieren zu wollen. Da aber diese Summe zur Deckung der momentanen Geldbedürfnisse nicht hinreicht, wurden anderweitige Verhandlungen zur Erreichung eines größeren Betrages angebahnt. Die Temesvárer Bankfirma Brüder Reif machte sich erbötig, der Stadt gegen 6 7/8 % 120.000 K zu bewilligen und da die Repräsentanz dem Magistrat die Ermächtigung zur Aufnahme obiger Summe erteilte, ist voraussichtlich, daß die Stadt dieses Anbot auch annimmt. Wie wir erfahren, macht obige Firma das Anlehen nicht aus Eigenem flüssig, sondern ist bloß die Vermittlerin der Berliner Versicherungsgesellschaft „Friedrich Wilhelm“, welche auf dem ungarischen Markte bereits 3 Millionen Kronen plazierte.

#### Es Herbstet . . .

Der Kalendermann hat den Herbstanfang angemeldet, der mit Dienstag den 23. September ins Land gezogen ist und schon kam der Aberzieher zu Ehren — freilich nur bei jenem, der im glücklichen Besitze eines solchen ist . . . Die Sommerzeit ist vorüber, die Tage werden kürzer, grauer blickt der Himmel, well und gelb werden Halm und Blatt, daß große Sterben hält in der Welt seinen Einzug und mit diesem Einzug droht auch da mancher armen Arbeiterfamilie das Elend, da bei der heurigen Stockung im Gewerbesache die meisten Arbeiter außer Arbeit standen und kaum das aufzubringen vermochten, was sie zum Lebensunterhalt im Sommer benötigen, geschweige denn etwas erübrigten, um sich Winterkleider, Brennholz und Nahrungsmitteln für den rauhen Winter anzuschaffen. Tür und Tor stehen dem Elend offen und besonders jetzt, wo zu alldem noch die Lebensmittelteuerung im höchsten Maßstabe herrscht.

Auch die Vorboten des Winters klopfen schon an: täglich sind neue Einbruchsdiebstähle zu verzeichnen. Es ist dies auch ein Zeichen der Zeit. Kann man nicht auf ehrliche Weise, durch Arbeit, für den Winterbedarf sorgen, so geschieht das auf unehrliche Art: durch die gewaltsame Aneignung fremden Eigentums. Der Hunger tut weh, es ist dies der größte Rebell, der sich über alles hinwegsetzt.

## Compagnon

zur Erweiterung einer Schotter-Unternehmung in Südungarn,

## wird gesucht.

Adresse in der Admin. dieses Blattes.

## Egyévi önkéntesi felszereléseket

elegáns és szolid kivitelben szállít:

## Uj. Kolarits István

egyenruházati intézet

## Temesvár-Belváros Szemináriumi épület.

## Kundmachung.

Der nächste Lugoser

## Jahr-Markt

beginnt am 17. Oktober 1913 und endet am 19. Oktober 1913.

Der Auftrieb sämtlicher Tiere ist gestattet.

Dr. Miller, Bürgermeisterstellv.

Beehre mich dem p. t. Damenpublikum zur gefl. Kenntnis zu bringen, dass ich von meiner Einkaufsreise aus Wien und Budapest bereits zurückkehrte und zur

## HERBST- UND WINTERSAISON

die schönsten Neuheiten in

## Damen-, Mädchen- und Kinderhüten

von der einfachsten bis zur feinsten Qualität am Lager halte. ELEGANTE

## MODELLHÜTE.

Renovierungen werden zu den billigsten Preisen bestens ausgeführt. Um gütigen Zuspruch bittet

Kösztenbaum-Rosenfeld Fanka Damen-Modsalon, LUGOS, ev. ref. Zinspalais.

Izabella-téren fekvő »Sz. Máriához« címzett

## gyógyszertárhelyiség és magánlakás

1913. évi november hó 1-től kezdve

bérbeadó. Közelebbi felvilágosítást ad a Lugosi gör. kath. püspöki iroda vagy d. e. a „Poporul“ takarékptr.

Aus Anlaß des ihr. Neujahrfeſtes wünſche ich allen meinen g. Gäſten Freunden und Bekannten ein

**frohes Neujahr!**

**Julius Csontos**  
Hotel „König v. Ungarn“.

Zum iſraelit. Jahreswechſel wünſche ich allen meinen geehrten Gäſten und Freunden ein glückliches Neujahr!

**Alexander Kocsonka**  
Café „Orient“.

Viel Glück wünſcht ſeinen geehrten Kunden ihr. Konfeſſion anläßlich des

**neuen Jahres**

**Bernat Schlitter**  
Schuhmacher.

Allen meinen geehrten Kunden u. Gönnern wünſche ich ein recht angenehmes und glückliches Neujahr!

**Kornel Mihutz**  
Bäckermeiſter.

Aus Anlaß des ihr. Neujahrfeſtes wünſche ich allen meinen g. Gönnern u. Gäſten ein

**frohes Neujahr!**

**Robert Grecsák**  
Bahnreſtaurateur.

**Ein glückliches Neujahr**

allen unſeren geehrten Kunden u. Freunden iſraelitiſcher Konfeſſion.

**Hecker & Kludszky**  
Glaſhandlung.

**Ein glückliches Neujahr**

wünſcht allen ſeinen geehrten Gäſten und Freunden iſraelitiſcher Konfeſſion

**Josef Papp**  
Café „Corso“.

Allen meinen geehrten Freunden u. Gönnern ihr. Konfeſſion zum Jahreswechſel recht

**herzliche Glückwünſche!**

**Karl Annau**  
Bäckermeiſter

Meinen geehrten Kunden und Gönnern ihr. Konfeſſion wünſche ich aus Anlaß des Jahreswechſels

**Viel Glück!**

**Sigmund Török**  
Bäckermeiſter.

Ein recht frohes und glückliches  
**NEUES JAHR**

wünſcht ſeinen Gäſten iſraelit. Konfeſſion  
**Armin Neuberger**  
Café „Royal“.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern ihr. Konfeſſion wünſche ich aus Anlaß des Jahreswechſels

**Viel Glück!**

**Josef Szidon**  
Konditor

Viel Glück wünſcht ſeinen geehrten Gäſten iſraelitiſcher Konfeſſion zum

**neuen Jahre!**

**Julius Csontos**  
Café „Bristol“

Unſeren g. Kunden und Gönnern iſraelit. Konfeſſion wünſchen wir ein recht

**frohes Neujahr!**

**Husvéth & Hoffer**  
Buchdruckerei.

Unſeren geehrten Kunden und Gönnern ihr. Konfeſſion wünſchen wir aus Anlaß des Jahreswechſels

**VIEL GLÜCK!**

**Brüder Ternovits**  
Baumeiſter.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern ihr. Konfeſſion wünſche ich anläßlich des Jahreswechſels

**Viel Glück!**

**Wilhelm Huszár**  
Kleiderhandlung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern ihr. Konfeſſion wünſche ich aus Anlaß des Jahreswechſels

**VIEL GLÜCK!**

**Vazul Kriszta**  
Rafeur u. Friſeur.

Allen meinen Bekannten und Gönnern ihr. Konfeſſion ſage ich anläßlich der

**Jahreswende**

ein herzliches Willkommen!

**Reinhold Quiel**  
Zahntechniker.

Allen meinen geehrten Kunden u. Gönnern ihr. Konfeſſion wünſche ich aus Anlaß des Jahreswechſels

**Viel Glück!**

**Karl Graf**  
Fleiſchhauer.

**ZUM JAHRESWECHSEL**

die beſten Wünſche allen meinen Kunden und Gönnern ihr. Konfeſſion.

**Josef Bercsan**  
Sodawafferfabrikant.

Ein recht frohes und glückliches

**NEUES JAHR**

wünſcht ſeinen Kunden und Gönnern ihr. Konfeſſion

**Josef Schmidt**  
Milchhalle.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern ihr. Konfeſſion wünſche ich aus Anlaß des Jahreswechſels

**Viel Glück!**

**Friedrich Stöffler**  
Kunſtgärtner.

Aus Anlaß des ihr. Neujahrfeſtes wünſche ich allen meinen g. Kunden und Gäſten ein

**FROHES NEUJAHR!**

**Béla Bilécz**  
Hotel „Hungária“

Meinen geehrten Kunden und Gönnern ihr. Konfeſſion wünſche ich aus Anlaß des Jahreswechſels

**VIEL GLÜCK!**

**Koloman Bayer**  
Bäckermeiſter.

Die beſten Wünſche allen meinen geehrten Gäſten und Freunden iſraelitiſcher Konfeſſion  
**ZUM JAHRESWECHSEL!**

**Ladislaus Ottinger**  
Kafinoreſtaurateur.

kauf man die beſten  
**in NAGYENYED** Obstwildlinge  
UNGARN Obst und Alleebäume  
Veredelte u. unveredelte **REBEN**  
Cataloge ſenden gratis:  
**FISCHER & Co**  
Baum und Rebschulen.  
Inhaber: M. AMBROSI jun. u. Fiſcher's Erben.

Lugos r. t. város polgármesterétől.  
12210—1913. kig. sz.

**Póthirdetmény.**

Hivatkozással a f. évi ſzeptember hó 15-én fenti ſzám alatt a városi ſzükségletekre nézve kibocsájtott verſenyárgyalási hirdetményre pótlólag még a városi 1914., 1915. és 1916. évi nyomtatvány-, papir- és írószerſzükséglet biſztoſítására is verſenyárgyalás iratik ki ugyancsak 1913. évi október 10-ének d. e. 11 órájára. A vonatkozó ajánlatok benyújtása a már kibocsájtott fenti hirdetményben foglalt feltételekhez köttetik és ugyancsak a kitűzött határidőig a polgármesteri hivatalhoz adandók be.

A ſzükségelt nyomtatványok mintái a városi gazdasági hivatalban (facſeti-utca 5. ſz. a.) a hivatalos órák alatt betekintethetők.

Lugoson, 1913 ſzeptember 26.

**Dr. Balfescu,** polgárm.